EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II – B 5 S IM MERCEDES-BENZ C 180 / C 200 (204, 204 K)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2011 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

1,8 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CGI / 135 kW - 184 PS (HSN: 1313 / TSN: ABJ, AHB)
1,8 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CGI / 115 kW - 156 PS (HSN: 1313 / TSN: ABK, AHC)

AUSSTATTUNG:

- mit Nebelscheinwerfern
- mit oder ohne Xenonscheinwerfern
- mit THERMATIC oder
- mit THERMOTRONIC
- mit Schaltgetriebe oder
- mit 7G-TRONIC

Einbauzeit ca. 7 Stunden

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-7
3	Vormontage	8-15
4	Einbau	16-28
5	Nach dem Einbau	29
6	Teileübersicht	30
7	Merkblatt für den Kunden	31

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

⚠ GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

⚠ ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

⚠ GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,8 l	115 / 156	6S / 7G-TRONIC
1,8 l	135 / 184	6S / 7G-TRONIC

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

7G-TRONIC = 7-Gang-Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II B 5 S	20 1904 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8685 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur
- Crimpzange

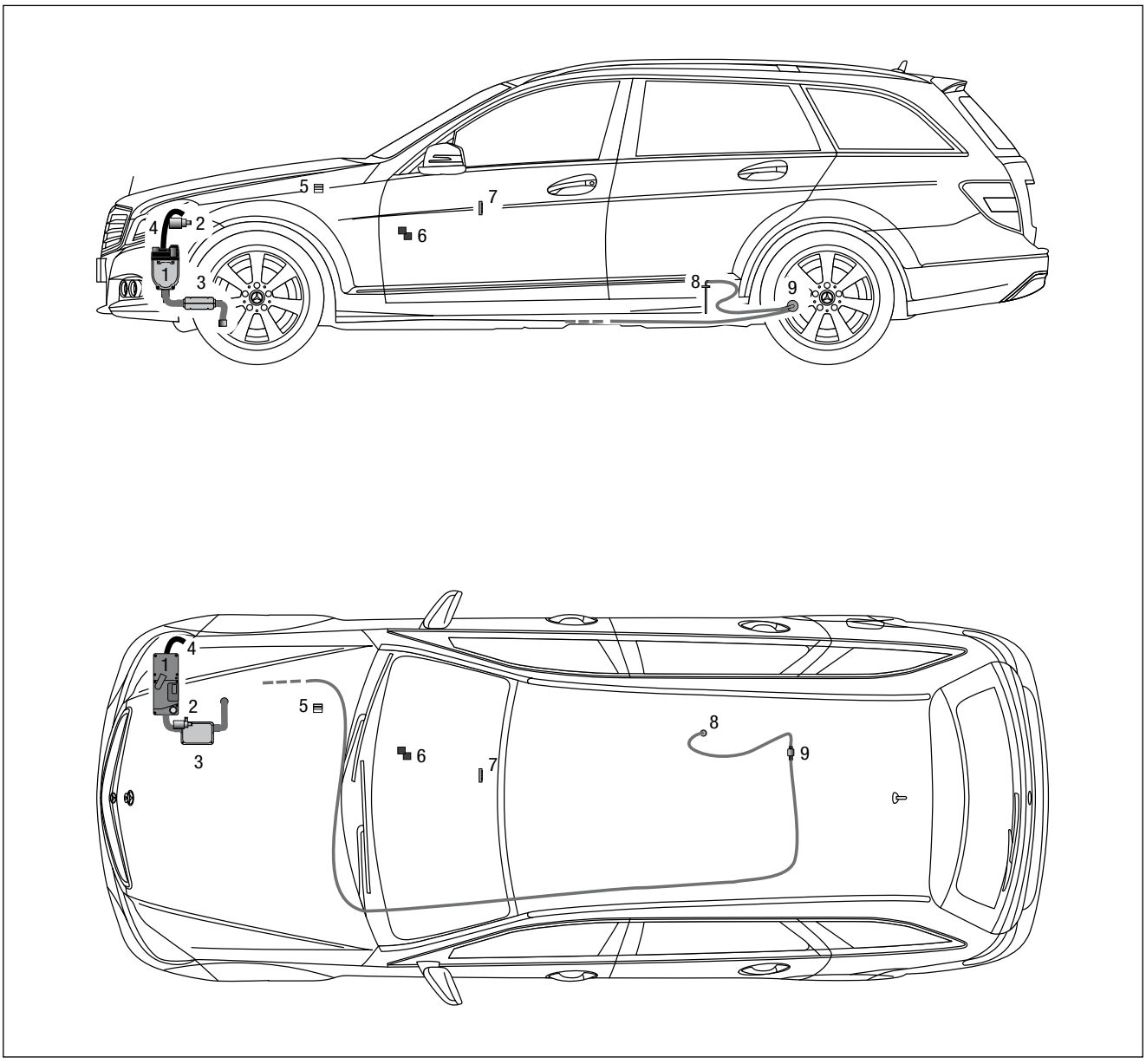
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 IPCU-Modul & Trennrelais
7 EasyStart T
8 Tankentnehmer
9 Dosierpumpe

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Rücksitzbank ausbauen
- Klimabedienteil ausbauen
- rechte Fußraumverkleidung ausbauen
- Blech der rechten Fußraumverkleidung ausbauen
- obere Motorabdeckung abbauen
- Luftfilterkasten ausbauen
- Batterie und Batterietisch ausbauen
- rechtes Rad und Radhausschale abbauen
- Motorunterverkleidung abbauen
- linke Unterbodenverkleidung abbauen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM AUSBAU DER RÜCKSITZBANK
UND FREILEGEN DER TANKARMATUR
(siehe Abb. 1 und 2)

Die Rücksitzbank aus den vorderen Halterungen ausrasten, nach oben ziehen und herausnehmen.

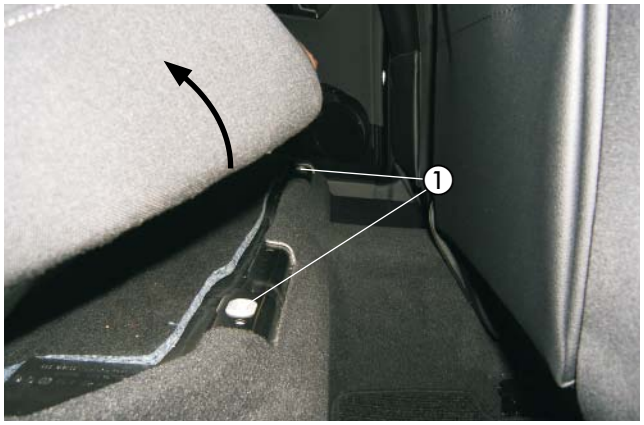


Abb. 1
① Rücksitzbank ausrasten und herausnehmen

Die vier Befestigungsschrauben des Deckels über der Tankarmatur lösen und den Tankdeckel abnehmen.

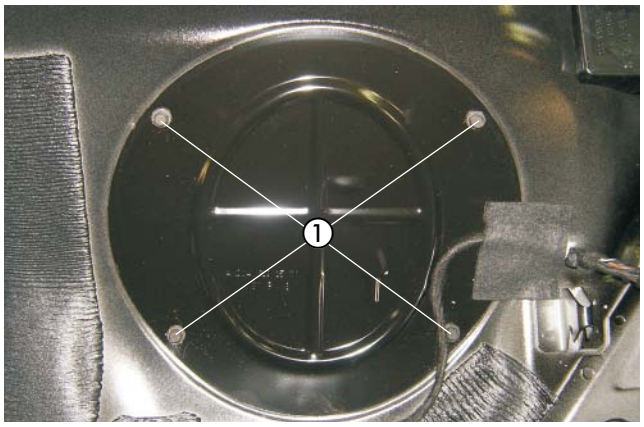


Abb. 2
① 4 x Schraube lösen

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

HINWEISE ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
bei Fahrzeugen mit Klimatisierungsautomatik
(siehe Abb. 3 bis 5)

Die Blende um das Schalterpanel oberhalb des Klimabedienteils nach Herstellervorgaben ausrasten.



Abb. 3
① Blende ausrasten

Die beiden Befestigungsschrauben des Klimabedienteils der Abbildung entsprechend lösen.



Abb. 4
① 2 x Schraube lösen

Das Klimabedienteil nach hinten herausnehmen und alle elektrischen Steckverbindungen trennen.



Abb. 5
① Klimabedienteil herausnehmen und elektrische Steckverbindungen trennen

3 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER VORMONTIEREN
(siehe Abb. 6)

Am Gerätehalter den Halter 9503 mit Distanzscheibe mit einer Schraube M6 x 25 und den Z-Winkel (20 1533 88 0007) mit einer Schraube M6 x 12 montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

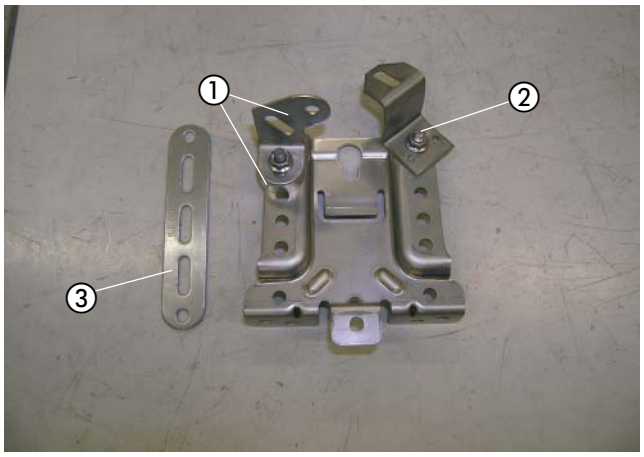


Abb. 6
① Halter 9503 mit Distanzscheibe montieren
② Z-Winkel (20 1533 88 0007)
③ Halter 9303

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7 bis 9)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Den abgewinkelten Wasseraustrittsstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

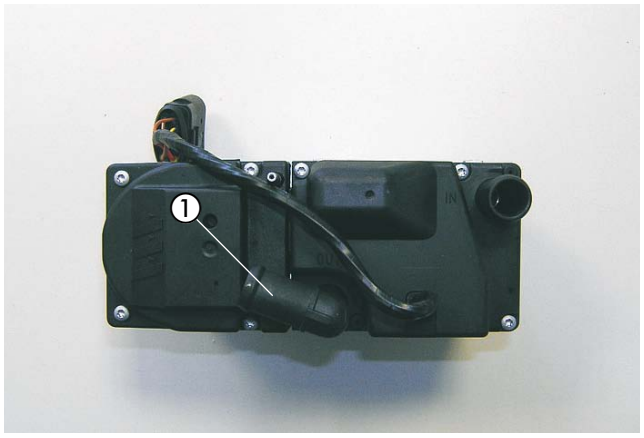


Abb. 7
① abgewinkelter Wasseraustrittsstutzen

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorhandenen Gewindebohrung des Heizgerätes der Abbildung entsprechend befestigen.



Abb. 8
① Torxschraube M6 x 14,5

3 VORMONTAGE

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Isolierband befestigen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

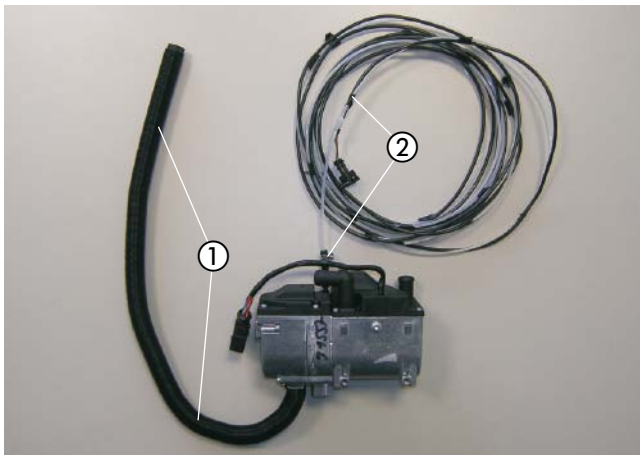


Abb. 9
① Verbrennungsluftrohr
② Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, angeschlossen

DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN
(siehe Abb. 10)

Das Duplikat-Typenschild der Abbildung entsprechend am rechten Federbeindom anbringen.

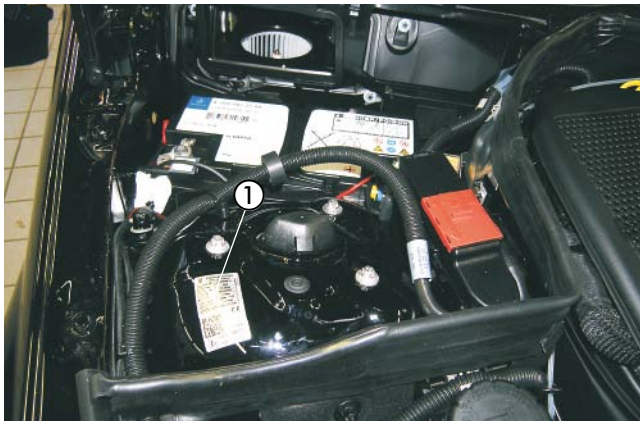


Abb. 10
① Duplikat-Typenschild

3 VORMONTAGE

ABGASROHRE VORBEREITEN
(siehe Abb. 11 und 12)

Die Abgasisolierung entsprechend der Bemaßung in der Abbildung zuschneiden.
Die Abgasisolierung und ein Abstandsgummiprofil wie in der Abbildung auf das Abgasrohr, L = 320 mm, schieben.

Den Abgasrohrwinkel der Abbildung entsprechend mit einer Rohrschelle am Abgasrohr montieren.

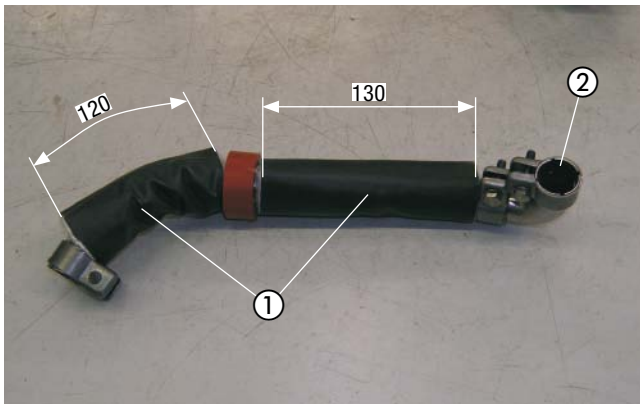


Abb. 11
① Abgasisolierung
② Abgasrohrwinkel

Das Abgasendrohr, L = 300 mm, der Abbildung entsprechend formen und ein Abstandsgummiprofil sowie eine Schelle, Ø 28 mm, aufschieben.

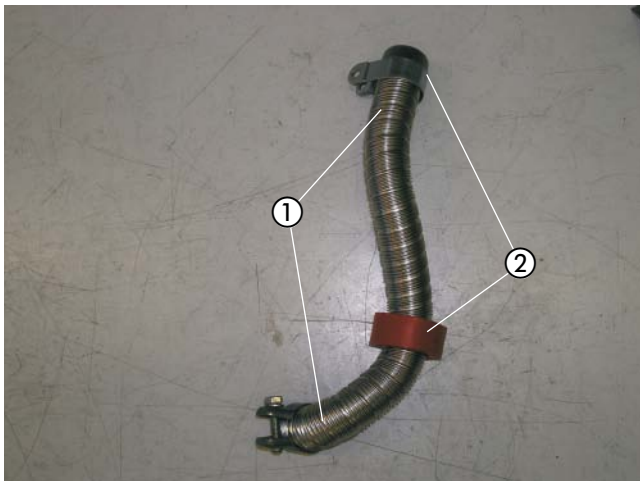


Abb. 12
① Abgasendrohr
② Abstandsgummiprofil und Schelle, Ø 28 mm

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Die Wasserschläuche den Maßen in der Abbildung entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

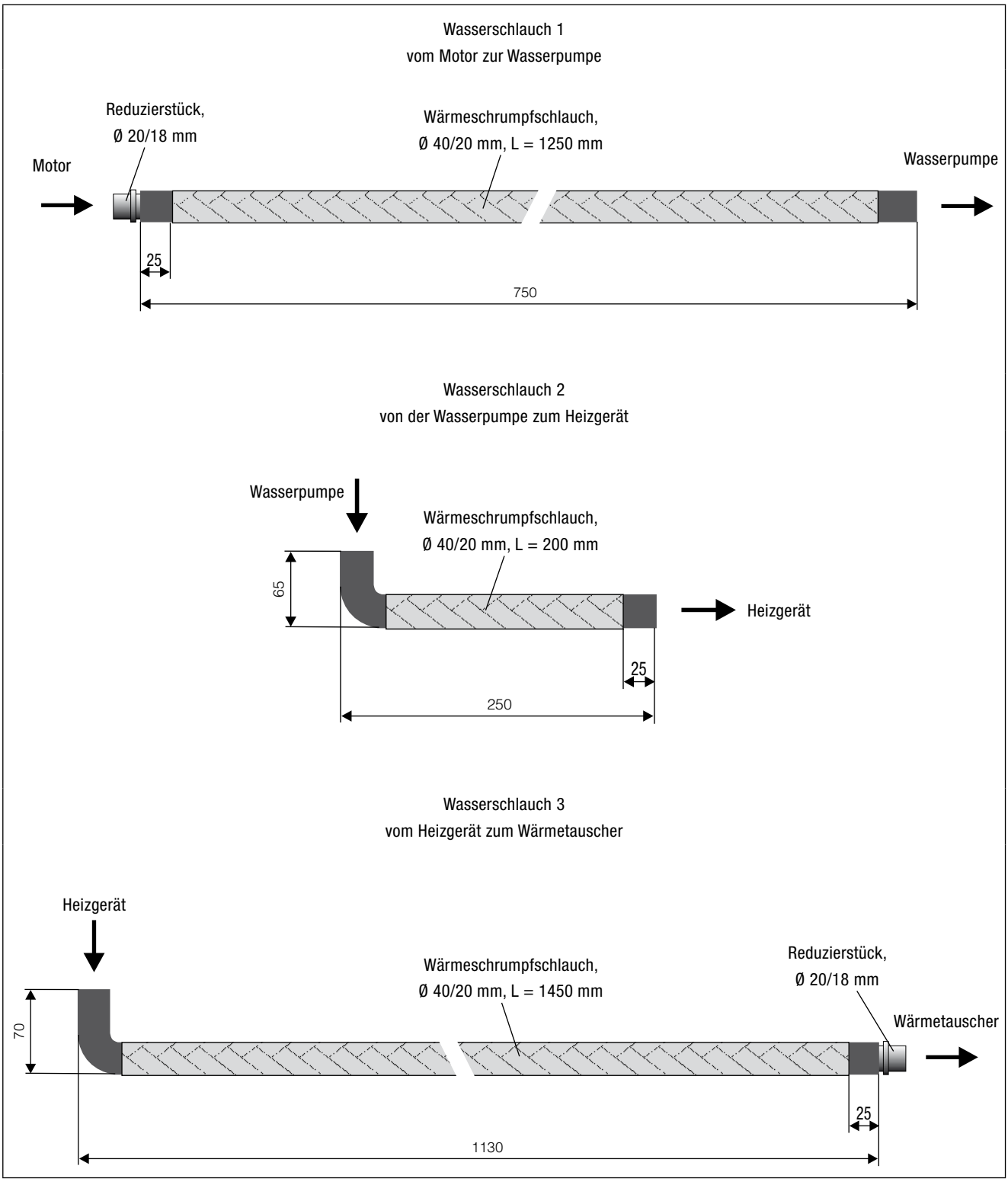


Abb. 13

3 VORMONTAGE

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 14 und 15)

Vom Halter der Wasserpumpe der Abbildung entsprechend die Ecke abtrennen.

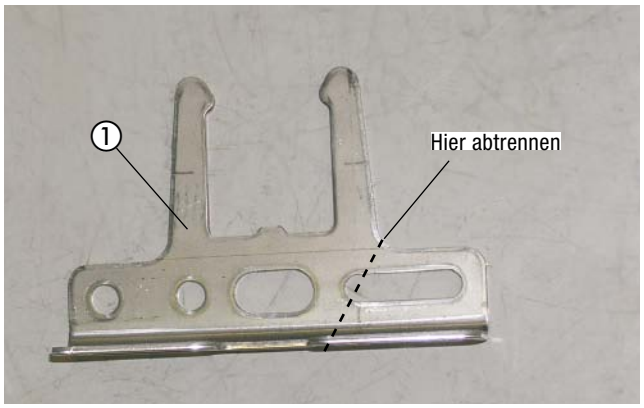


Abb. 14
① Halter Wasserpumpe

Den Halter der Wasserpumpe wie in der Abbildung an der Wasserpumpe aufschieben.



Abb. 15
① Halter Wasserpumpe, an Wasserpumpe aufgeschoben

MOTORUNTERVERKLEIDUNG VORBEREITEN
(siehe Abb. 16)

Von der Motoruunterverkleidung entsprechend der Abbildung die rechte Lasche abtrennen.



Abb. 16
① Trennstelle Motorunterverkleidung

3 VORMONTAGE

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 17)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Abbildung vorbereiten.
Das untere Ende des Steigrohres um ca. 45° anschrägen.

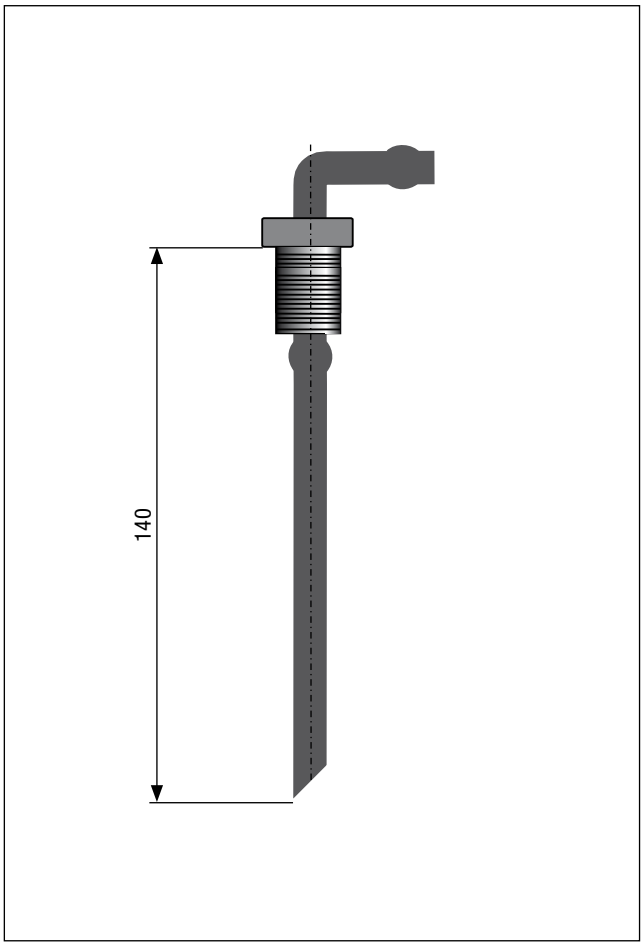


Abb. 17

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18)

Die Dosierpumpe wie in der Abbildung in den Gummihalter einsetzen.



Abb. 18
① Dosierpumpe, im Gummihalter

3 VORMONTAGE

SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 19 und 20)

Den Halter für den Sicherungssockel der Abbildung entsprechend vorbereiten.

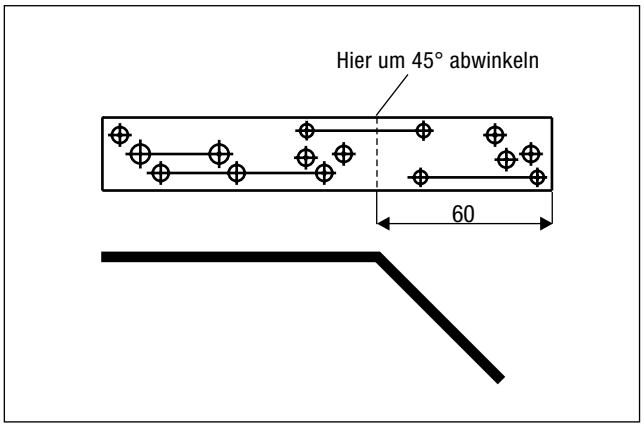


Abb. 19

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten am Halter für den Sicherungssockel befestigen.

Die 25 A-Sicherung entfernen.

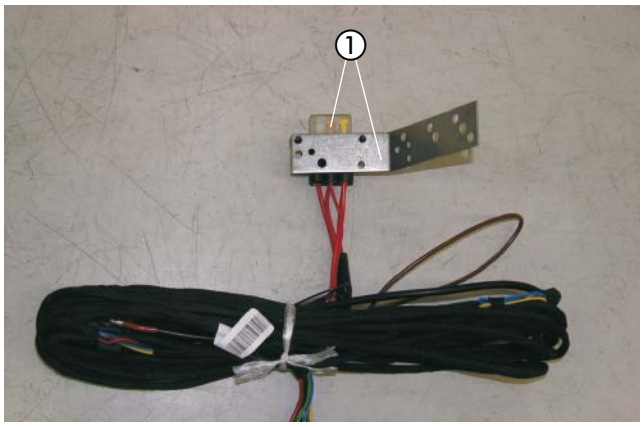


Abb. 20
① Sicherungssockel, am Halter montiert

KABEL DER WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 21)

Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.
Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 einrasten.

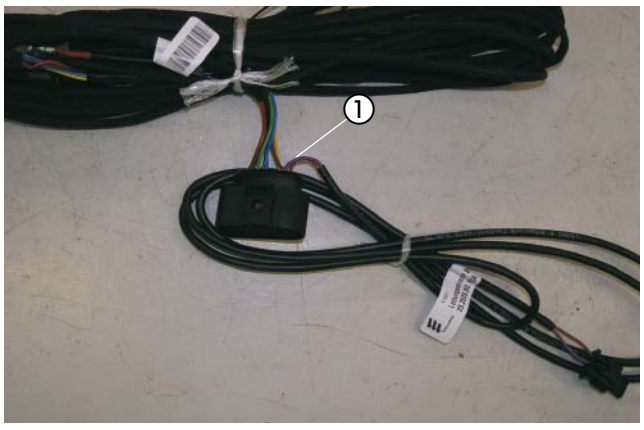


Abb. 21
① Kabelstrang der Wasserpumpe, angeschlossen

3 VORMONTAGE

IPCU- UND TRENNRELAISSOCKEL SOWIE
STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R/R+ MONTIEREN
(siehe Abb. 22)

Am ausgebauten Blech der rechten Fußraumverkleidung der Abbildung entsprechend den IPCU- und Trennrelaissockel mit zwei Schrauben M5 x 10 sowie das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 befestigen.

Das IPCU-Modul sowie das Trennrelais aufstecken.

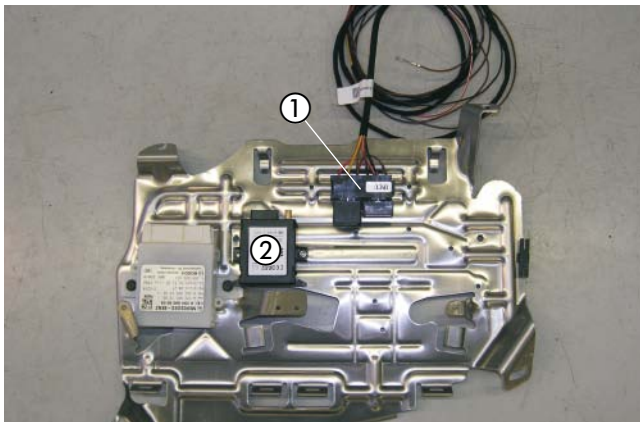


Abb. 22
① IPCU- und Trennrelaissockel
② Stationärteil der EasyStart R/R+

4 EINBAU

HALTER HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 23 und 24)

Als Befestigungspunkte für den Gerätehalter dienen die zwei vorhandenen Schrauben M6 x 20 am rechten Stoßfängerträger sowie die vorhandene Bohrung, Ø 8 mm, im Knotenblech des rechten Längsträgers.

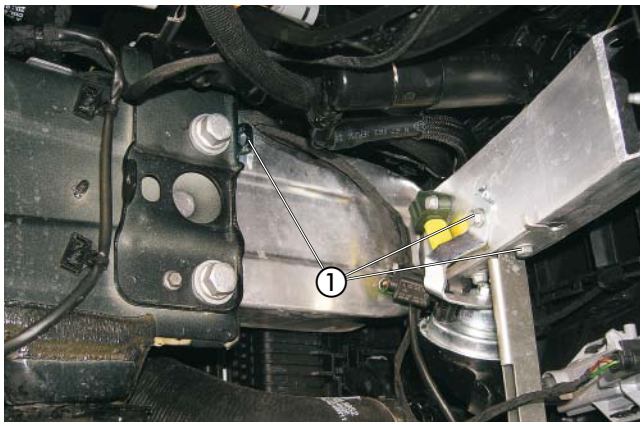


Abb. 23
① Befestigungspunkte

Den vormontierten Gerätehalter mit dem Halter 9503 und dem Z-Winkel (20 1533 88 0007) der Abbildung entsprechend an den Befestigungspunkten montieren.
Dabei den Z-Winkel dem Stoßfängerträger anpassen.
Den Halter 9303 an der vorhandenen Bohrung, Ø 8 mm, im Knotenblech mit einer Schraube M6 x 12 montieren.
Den Halter 9303 dabei so ausrichten, daß die untere Bohrung mit Öffnung im Gerätehalter fluchtet.

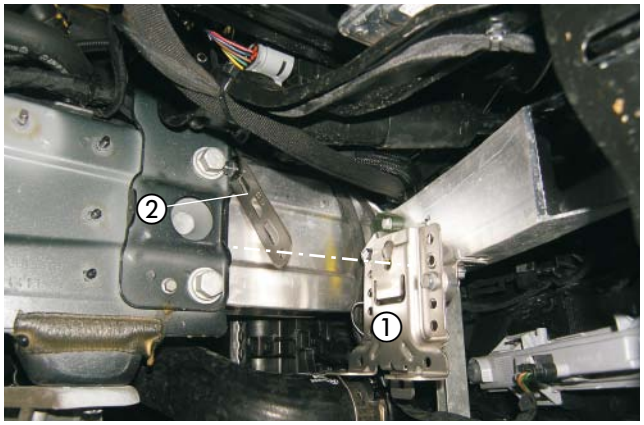


Abb. 24
① Halter Heizgerät, montiert
② Halter 9303, montiert

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 25)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit drei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung an den zwei unteren Bohrungen des Gerätehalters sowie dem Halter 9303 befestigen.

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich oberhalb der rechten Radhausschale verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung, Ø 2 mm, für Kondenswasser anbringen.

⚠ ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

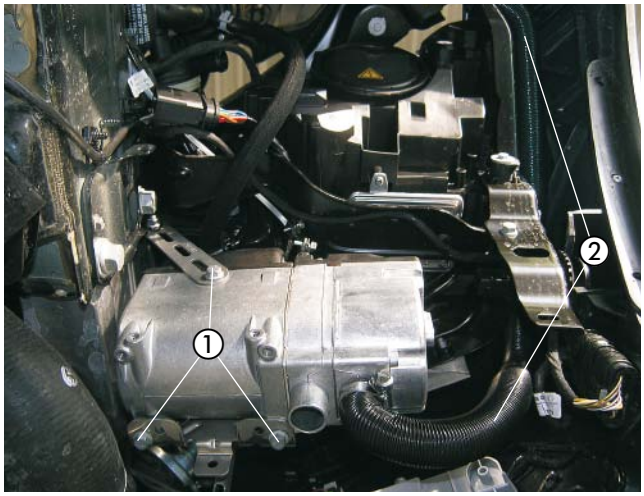


Abb. 25
① 3 x Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung
② Verbrennungsluftrohr

4 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ABGASROHRE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 26 bis 29)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer wie in der Abbildung an dem vorhandenen Stehbolzen M6 an der Unterseite des rechten Längsträgers montieren.

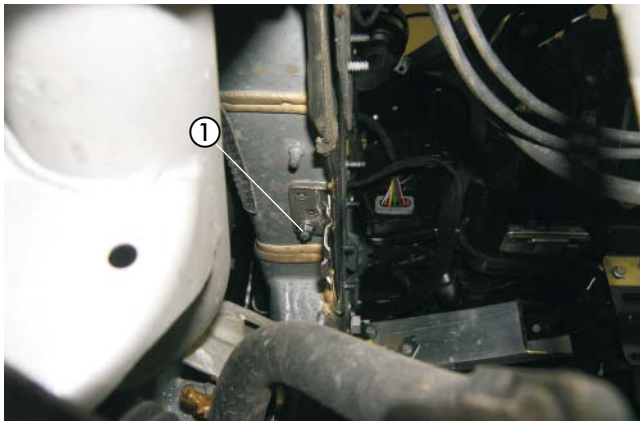


Abb. 26
① Halter für Abgasschalldämpfer

Den Abgasschalldämpfer am Halter mit einer Schraube M6 x 12 befestigen.
Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung und zeigt nach hinten.

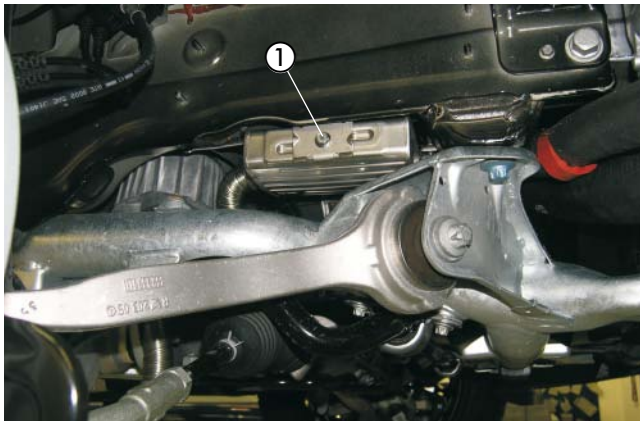


Abb. 27
① Abgasschalldämpfer, montiert

Das Abgasrohr mit dem Abgasrohrwinkel am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen und zum Einbauplatz des Abgasschalldämpfers verlegen.

Das Abgasrohr am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.
Das Abstandsgummiprofil auf Höhe des Ladeluftschlauches positionieren.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

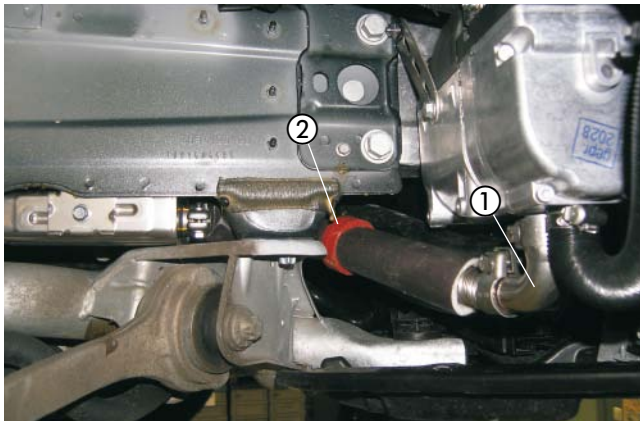


Abb. 28
① Abgasrohr, mit Abgasrohrwinkel angeschlossen
② Abstandsgummiprofil

4 EINBAU

Das Abgasendrohr, L = 300 mm, am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und der Abbildung entsprechend geformt nach unten verlegen.
Die Schelle, Ø 28 mm, mit einer Schraube M6 x 16 an der vorhandenen Bohrung, Ø 7 mm, am rechten Achsträger abfangen.

Das Abstandsgummiprofil auf Höhe des Motorlagers positionieren.

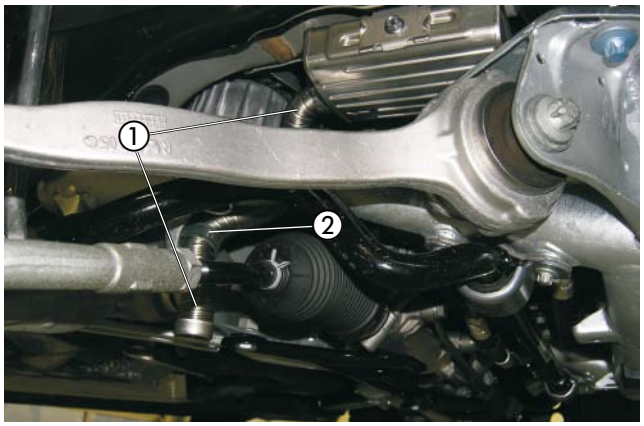


Abb. 29
① Abgasendrohr
② Schelle, Ø 28 mm

4 EINBAU

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 30)

Die Wasserpumpe mit dem Halter der Abbildung entsprechend auf dem rechten Längsträger mit der vorhandenen Schraube M6 x 20 montieren.

Der Saugstutzen zeigt nach hinten und der Druckstutzen nach rechts.

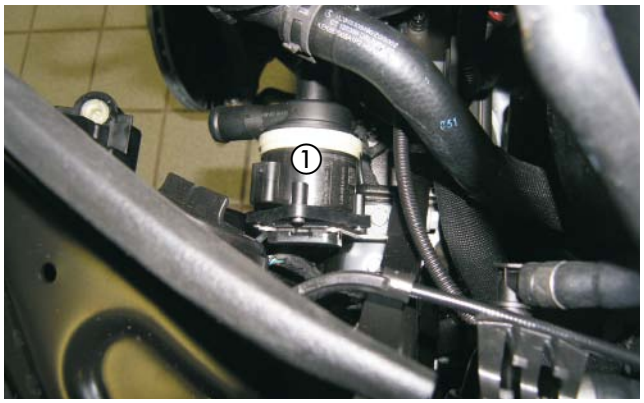


Abb. 30
① Wasserpumpe, montiert

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 31)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der obere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung durchtrennen.
Das motorseitige Schlauchstück um 180° zur rechten Fahrzeugseite verdrehen.

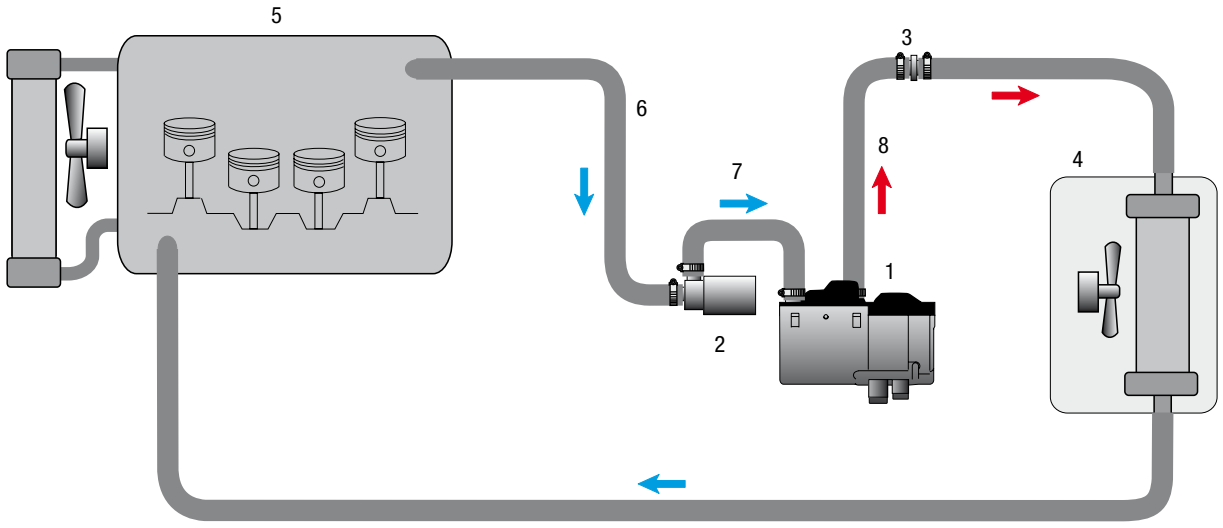


Abb. 31
① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

4 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 32 bis 35)

BITTE BEACHTEN!
Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück, Ø 20/18 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 32

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

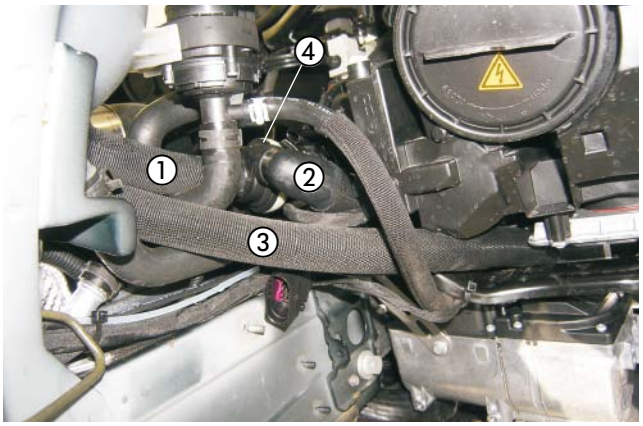


Abb. 33
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3
④ Wasserpumpe

4 EINBAU

Die Wasserschläuche 1 und 3 im Bogen entlang der Wischerwanne zur Trennstelle verlegen.

Den Wasserschlauch 1 mit einer gummierten Schelle, Ø 30 mm, der Abbildung entsprechend an der Wischerwanne mit der vorhandenen Schraube M6 montieren.
Auf den Wasserschlauch 3 eine gummierte Schelle, Ø 30 mm, aufschieben und mit einer Schraube M6 x 20 an einem Halter 9401 befestigen.
Den Wasserschlauch 3 mit dem Halter 9401 der Abbildung entsprechend an der Wischerwanne mit der vorhandenen Schraube M6 montieren.

Die Wasserschläuche 1 und 3 entsprechend der Abbildung mit vier Schlauchhaltern, drehbar, untereinander fixieren.

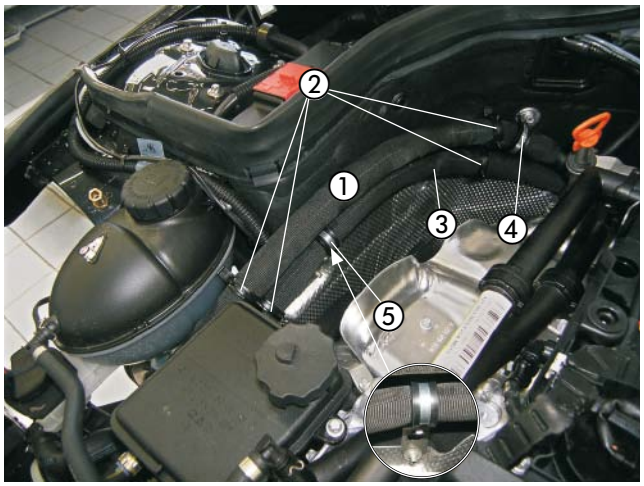


Abb. 34
① Wasserschlauch 1
② 4 x Schlauchhalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3
④ gummierte Schelle, Ø 30 mm
⑤ gummierte Schelle, Ø 30 mm, mit Halter 9401

Den Wasserschlauch 1 mit dem Reduzierstück, Ø 20/18 mm, am Wasservorlauf-Schlauchstück vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Reduzierstück, Ø 20/18 mm, am Wasservorlauf-Schlauchstück zum Wärmetauscher anschließen.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

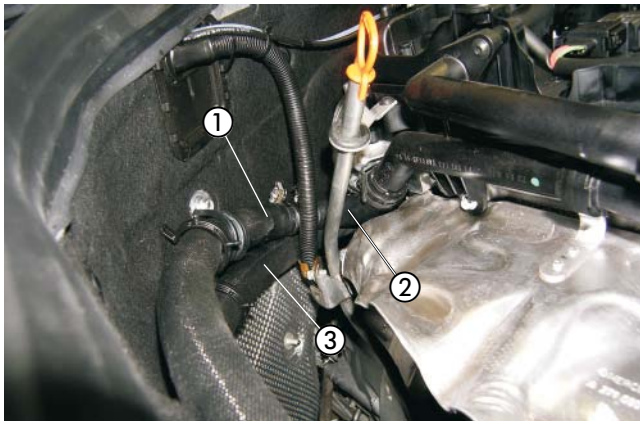


Abb. 35
① Wasserschlauch 1
② Wasservorlauf-Schlauchstück vom Motor
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

TANKENTNEHMER EINBAUEN
(siehe Abb. 36 bis 39)

Die Steckverbindung am Tankanschluss lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlussringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

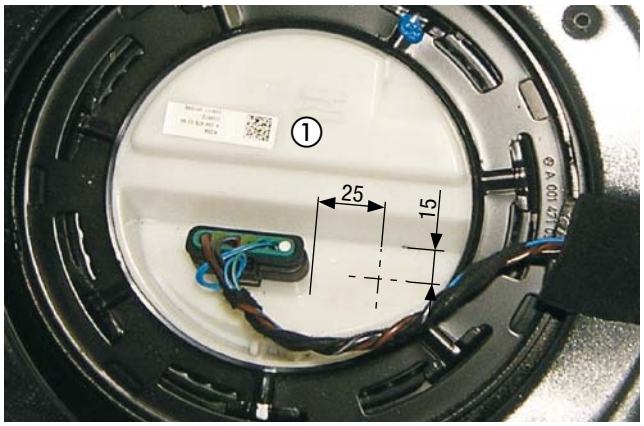


Abb. 36
① Bohrung, Ø 8 mm, fertigen

Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung führen, mit der Mutter M8 fest verschrauben und entsprechend der Abbildungen ausrichten.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

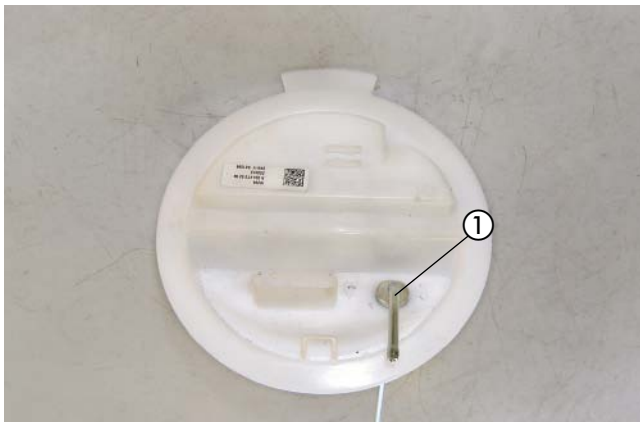


Abb. 37
① Tankentnehmer, montiert

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

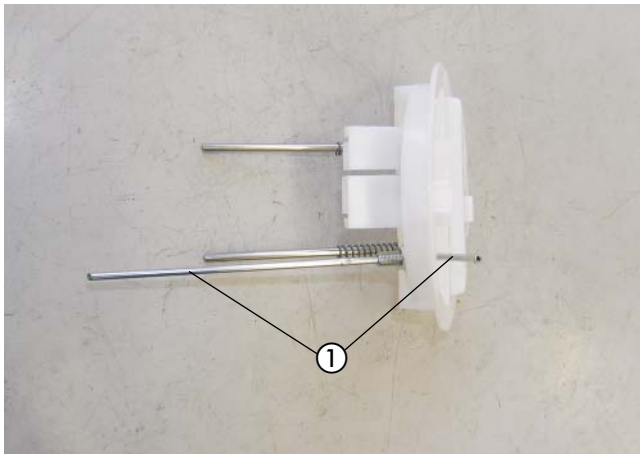


Abb. 38
① Tankentnehmer, montiert

4 EINBAU

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung wieder an der Tankarmatur anschließen.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe am rechten Achsträger verlegen.

Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen, Ø 9 mm, sichern.
Den Deckel über dem Tank wieder montieren.

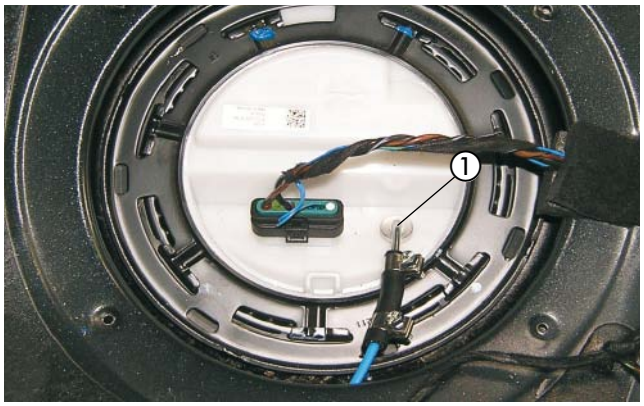


Abb. 39
① Tankentnehmer, angeschlossen

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 40 und 41)

Die Dosierpumpe mit dem Gummihalter wie in der Abbildung am rechten, hinteren Achsträger an der vorhandenen Bohrung, Ø 6,5 mm, montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach links.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.



Abb. 40
① Dosierpumpe, montiert

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm ablängen, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und mit Kabelbindern befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

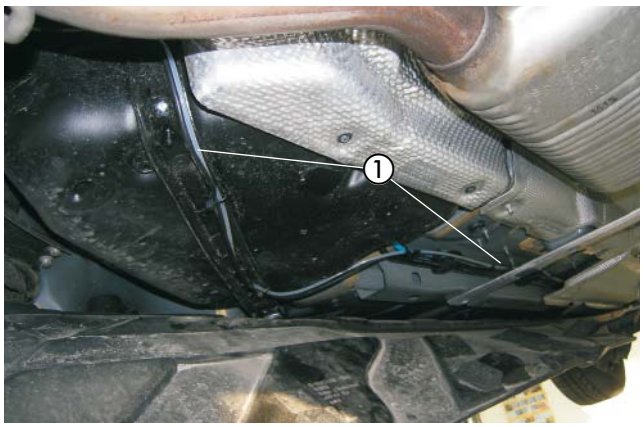


Abb. 41
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, zusammen mit Dosierpumpenkabel verlegt

4 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 42)

Den Blindstopfen rechts an der Wischerwanne entfernen und den Halter für den Sicherungssockel an der vorhandenen Bohrung, Ø 7 mm, montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.



Abb. 42
① Sicherungssockel, mit Halter montiert

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 43)

Den Kabelstrang "Bedieneinrichtung" durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der rechten Seite der Motortrennwand, hinter der Batterie, in den Innenraum führen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

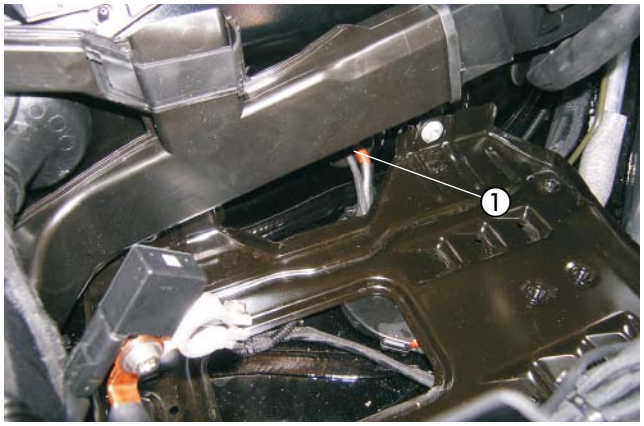


Abb. 43
① fahrzeugeigene Kabeltülle

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 44 bis 47)

Das Massekabel 1 mm² br vom IPCU- und Trennrelaissockel an dem vorhandenen Massepunkt hinter dem Blech der rechten Fußraumverkleidung anschließen.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" und das Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls mit einem Stoßverbinder, 0,5 -1,5 mm², verbinden.

Das Kabel 0,5 mm² ge zurückbinden.

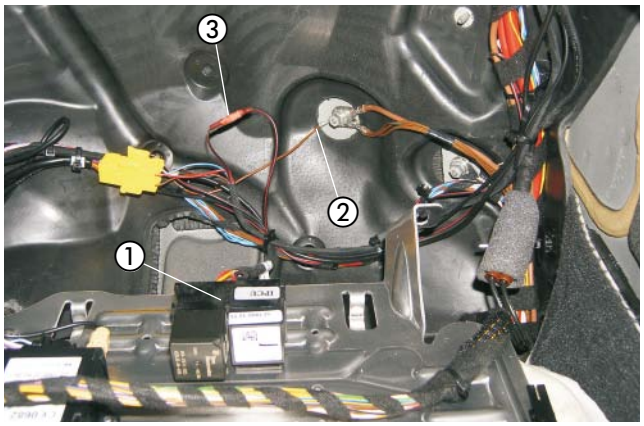


Abb. 44
① IPCU- und Trennrelaissockel
② Massekabel vom IPCU- und Trennrelaissockel
③ Kabel 0,5 mm² sw/rt und Kabel 1 mm² sw/rt, verbunden

Am 4-poligen, weißen Stecker an der Steckdose das Kabel 1 mm² ro/ge (Pin 3) durchtrennen und das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU- und Trennrelaissockel dem Schaltplan entsprechend mit einem blauen Stoßverbinder, 1 - 2,5 mm², einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren.

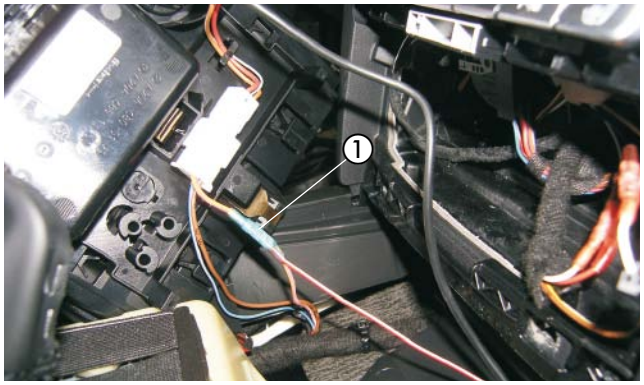


Abb. 45
① Kabel 1 mm² ro/ge, getrennt
② Kabel 1 mm² rt/ws, eingebunden

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws sowie die Kabel 1 mm² ge und 1 mm² rt vom Sockel des IIPCU- und Trennrelaissockels zum Klimabedienteil führen.

Am Klimabedienteil den schwarzen, 4-poligen Stecker abziehen und das Kabel 0,5 mm² ws (PIN 4) trennen.
Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern, 0,5 - 1,5 mm², einbinden.

An dem schwarzen, 4-poligen Stecker das Kabel 0,5 mm² rt (PIN 3) trennen.
Die Kabel 1 mm² ge und 1 mm² rt vom Trennrelais dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern, 0,5 - 1,5 mm², einbinden.

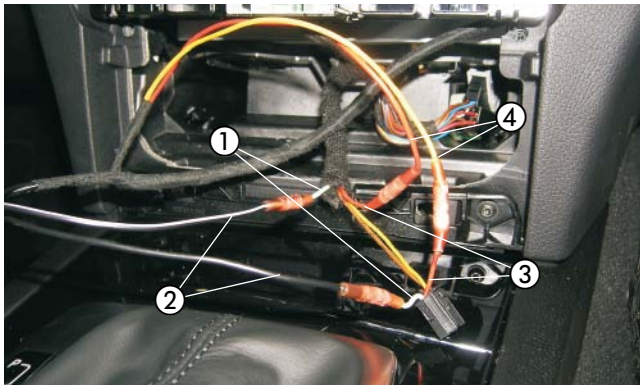


Abb. 46
① Kabel 0,5 mm² ws (Pin 4), getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws, eingebunden
③ Kabel 0,5 mm² rt (Pin 3), getrennt
④ Kabel 1 mm² ge und 1 mm² rt, eingebunden

4 EINBAU

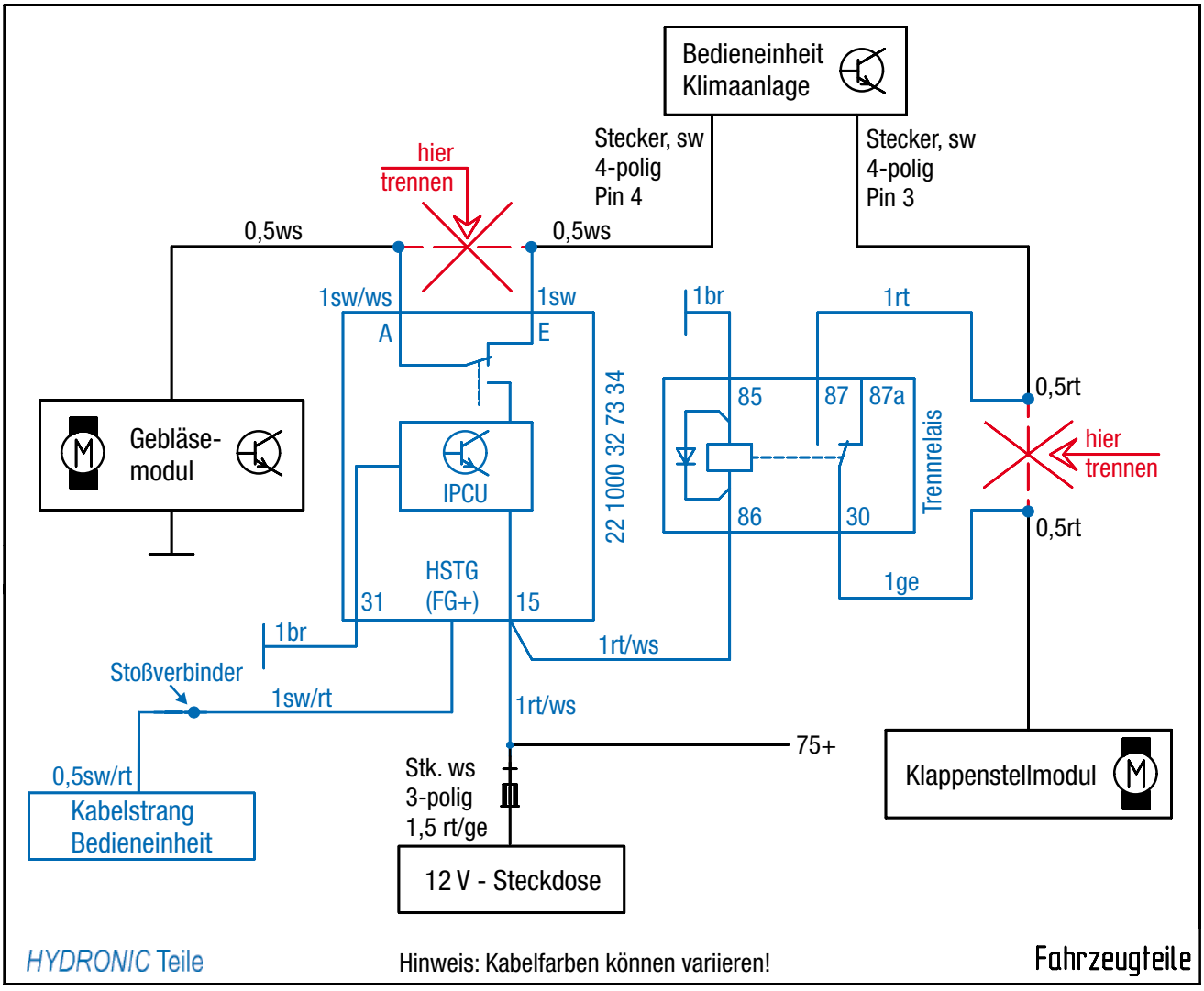


Abb. 47

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 48)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Fahrzeug-Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massepunkt auf dem rechten Federbeindom führen, den Kabelschuh A6 gegen einen Kableschuh A8 tauschen das Massekabel und mit dem Kabelschuh A8 der Abbildung entsprechend anschließen.



Abb. 48
① Pluskabel
② Massekabel

4 EINBAU

EASYSTART T EINBAUEN
(siehe Abb. 49)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die EasyStart T zwischen der Radiobedieneinheit und dem Handschuhfach montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und des Leitungsstranges die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.

Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung, Ø 8 mm, führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung, Ø 6 mm, vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Schaltuhr“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

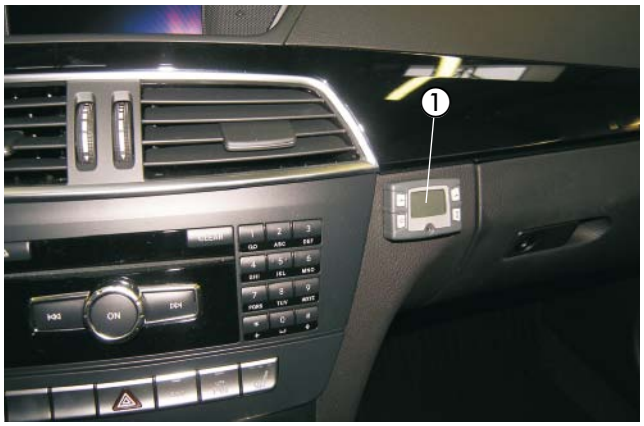


Abb. 49
① EasyStart T

BITTE BEACHTEN!
Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 50 und 51)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ in der Mittelkonsole neben der Steckdose montieren.
Dazu eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 50
① Taster der EasyStart R/R+

4 EINBAU

Den Temperaturfühler der EasyStart R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Beifahrers anbringen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

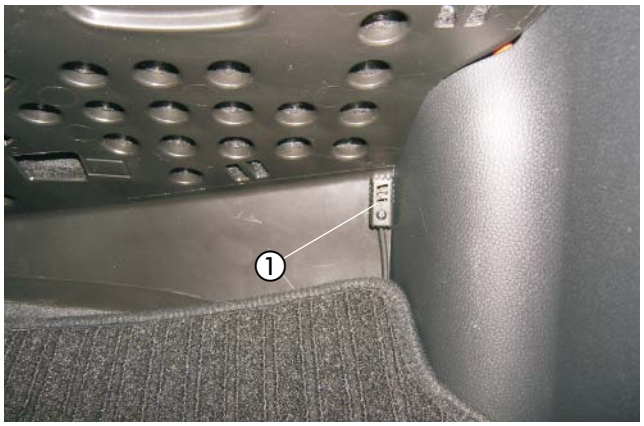


Abb. 51
① Temperaturfühler der EasyStart R+

5 NACH DEM EINBAU

HINWEISAUFKLEBER "TANKEN" PLATZIEREN
(siehe Abb. 52)

Den Hinweisaufkleber "Tanken" der Abbildung entsprechend in der Tankklappe platzieren



Abb. 52
① Hinweisaufkleber "Tanken"

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe ein-kleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

° Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT

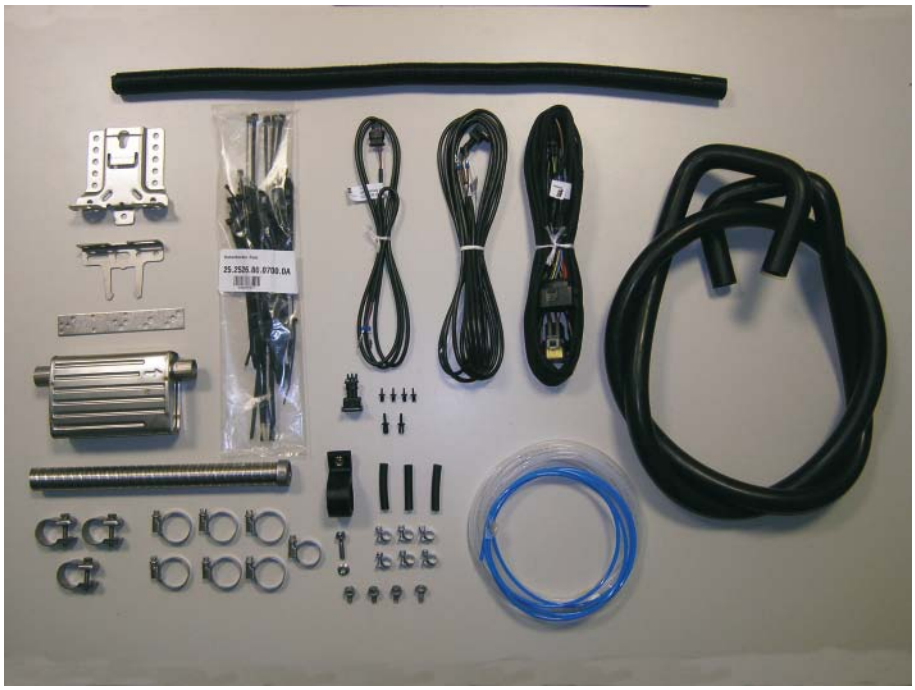


Abb. 53



Abb. 54

7 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 1

① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung

Headquarters:
J. Eberspächer GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 01805 262626
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

20 1904 95 24 80 02.2012 DE 02.2012
Änderungen vorbehalten © J. Eberspächer GmbH & Co. KG